

Anbetung, Mitleiden, Apostolat

Die tragenden Säulen der Gemeinschaft Emmanuel

Anbetung, Mitleiden und Evangelisation sind die tragenden Säulen der Gemeinschaft Emmanuel. Jedes Mitglied versucht, sich täglich Zeit für das Gebet möglichst vor dem Allerheiligsten zu nehmen. Sich auf den Schöpfer ausrichten und seinen Willen entdecken, hilft immer mehr, mit seinem Blick das eigene Leben und die Umgebung zu sehen. Die Anbetung ist die Quelle aller Aktivitäten. Aus dieser Nähe zum Herrn entspringt Mitleid, die Liebe zu den Menschen, die in irgendeiner Weise leiden, auch zu jenen, die Jesus und die Frohe Botschaft nicht kennen. Das führt zur Evangelisation. Wer erfahren hat, daß ein Leben mit Gott Trost, Freude und Glück beinhalten, möchte dies weitergeben. „Wir können unmöglich schweigen von dem, was wir erfahren haben“. Nach dem Wort des heiligen Petrus in der Apo-

stelgeschichte soll jeder einzelne dort das Evangelium und die Liebe Gottes verkünden, wo er lebt. Um zu evangelisieren, unterhält Emmanuel zahlreiche Gebetsgruppen, organisiert Wallfahrten sowie Treffen für Jugendliche, für Ehepaare oder in der Arbeitswelt Engagierte.

Die Mitglieder der Gemeinschaft nehmen auch am Leben der Ortskirchen teil, sei es in Pfarreien oder verschiedenen Hilfsorganisationen. Langfristige Missionsaufträge sind der Gemeinschaft Emmanuel in Ruanda, Kamerun, Taiwan und Jerusalem anvertraut. Monatlich versammeln sich die Mitglieder zu Wochenenden mit Vortrag, Austausch, Gebet und heiliger Messe. In wöchentlichen sogenannten Hausgemeinschaften mit bis zu acht Personen pflegen sie Gebet, Austausch und gemütliches Beisammensein.



Pierre Gourzat, Mitgründer der Gemeinschaft, Mitte der achtziger Jahre. Foto: Archiv